

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Gruss aus Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wenn... wenn...  
wenn... wenn...

Wenn unser Menschenbild richtig ist, werden sich Freiheit und Gesetz ergänzen, ohne daß die Freiheit zur Anarchie oder das Gesetz zum Despotismus werden.

● Badener Tagblatt

Wenn wir die Menschen zu Freien machen, werden sie schöpferisch; und wenn sie schöpferisch werden, dann bewirken sie zugleich Wachstum und Unruhe.

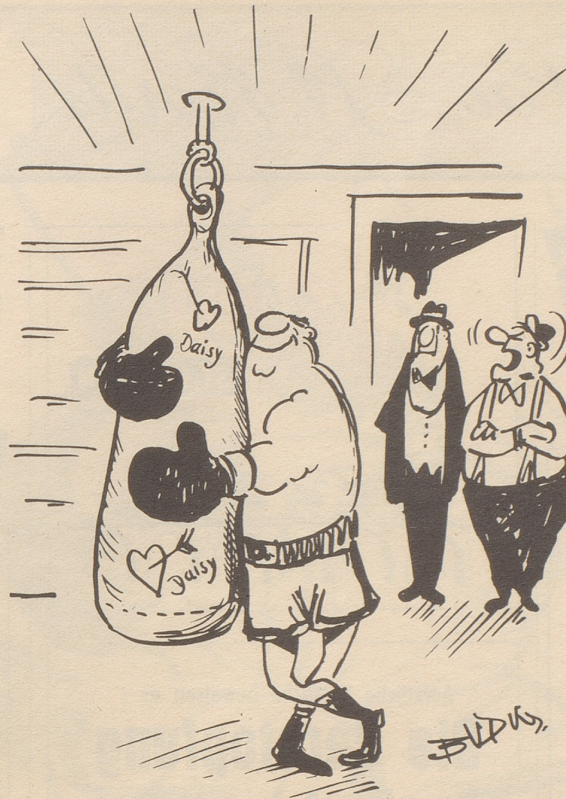
● D. McCord Wright

Wenn wir schon unsere Feinde nicht zu lieben vermögen, so behandeln wir wenigstens unsere Freunde ein wenig besser.

● Der Pfeil

### Gruß aus Zürich

Nach dem Steuerregister der Stadt Zürich gibt es in Limmatathen jetzt 980 Millionäre. Nach der Steuerminderwahrscheinlichkeitsrechnung dürften es in Wirklichkeit doppelt so viele sein. fhz.



«Ausgerechnet acht Tage vor dem Kampf muß er so ein Filmflittchen kennenlernen!»

### Dies und das

*Dies* gelesen: «Eine Sonnenbrille mit Radio, eingebaut im Brillenbügel, ist an der Industriemesse von Hannover unter den letzten Schreien des technischen Fortschrittes zu bewundern.»

Und *das* gedacht: Wenn's wenigstens die letzten Schreie wären ...  
Kobold

### Rätsel gelöst

«Ich muß mich wundern, Herr Müller», sagt der Inhaber des Nachbarladens, «früher ging es in Ihrem Geschäft so schön ruhig zu, Sie waren ein Herz und eine Seele mit Ihrem Kompagnon, Herrn Meier, und jetzt hört man ständig Zank und Streit bei Ihnen!» – «Ja, früher», seufzt Herr Müller. «Sie haben recht, das waren friedliche Zeiten. Aber seit einigen Monaten wirft unser Geschäft einen Reingewinn ab!» \*

### Kurserfolg

Eine private Handelsschule in Amerika soll mit folgendem Slogan werben:  
72 % unserer Handelsschülerinnen heiraten ihren Chef!  
Th M

